

**PROTOKOLL
DER SITZUNG DES
STUDENTENPARLAMENTS
VOM
15. APRIL 1992**

Sitzungsleitung: Mathias Burbach
Schriftführer: Frank Schorfheide
Beginn: 20:00 Uhr c.t.
Ende: 23:30 Uhr

TOP 0 [Genehmigung der Tagesordnung]

Einvernehmlich wird der TOP 3a *Semesterticket* aufgenommen. Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.01.1992
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Wahl des Präsidiums
- 3a) Semesterticket
4. Bericht des bisherigen AStA
5. Wahl des neuen AStA
6. Anträge Gäste
7. Wahl des RPA
8. Anträge
9. Finanzanträge
10. Verschiedenes

TOP 1 [Genehmigung des Protokolls]

Das Protokoll der Sitzung vom 14.01.1992 ist genehmigt.

TOP 2 [Mitteilungen des Präsidiums]

Die Parlamentarierin Jennifer Krumbholz (Internationale Liste) tritt von ihrem Amt zurück. Für sie rückt Jens Weber nach. Ebenfalls tritt der Parlamentarier Michael Kübel (RCDS) zurück, für den Patrick Liedtke nachrückt.

Folgende Sitzungstermine sind für das Sommersemester 92 festgelegt:

- Donnerstag, 14.05.92
- Mittwoch, 10.06.92
- Donnerstag, 02.07.92

TOP 3 [Wahl des Präsidiums]

Für das Amt des Parlaments-Präsidenten kandidiert Holger Dexel. Er wird mit 26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

Alexander Rapp kandidiert für das Amt des Vizepräsidenten, erhält aber im ersten Wahlgang mit 14 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen nicht die notwendige Mehrheit. Daraufhin entschließen sich Jens Weber und Jörg Spitzlei ebenfalls für das Amt des Vizepräsidenten zu bewerben. Im zweiten Wahlgang entfallen auf Alexander Rapp 11 Stimmen, auf Jens Weber 11 Stimmen und auf Jörg Spitzlei 13 Stimmen, so daß ein dritter Wahlgang erforderlich wird. Jens zieht seine Kandidatur zurück, Alexander bekommt wiederum 11 Stimmen und Jörg wird mit 23 Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Vizepräsidenten gewählt.

Thorsten Queckbörner und Oliver Cullmann werden mit 24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen zu Schriftführern gewählt.

TOP3a [Semesterticket]

Volker Bles legt dem Parlament einen Antrag zum Semesterticket vor (Anlage 3a-1). Der Semesterbeitrag für die Studierenden soll zur Fortsetzung des Beförderungsvertrags mit der HEAG Verkehrs-GmbH um 10 DM für das Wintersemester 92/93 erhöht werden. Die Diskussion wird nach einem GO-Antrag auf Schluß der Debatte abgebrochen und der Antrag mit 33 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in einer namentlichen Abstimmung (siehe Anlage 0-1) angenommen.

TOP 4 [Bericht des bisherigen ASTA]

Ein GO-Antrag auf Raucherpause wird mit 23 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Bericht des Finanzreferats findet sich in Anlage 4-1. Es wurde ein VW-Bus mit Katalysator für ca. 29000 DM angeschafft. Für den Bericht des Hochschulreferats sei auf Anlage 4-2 verwiesen. Inzwischen hat das Ministerium für Wissenschaft und Kunst in einem siebenseitigen Schreiben dargelegt, warum unsere Satzung immer noch nicht genehmigungsfähig ist. Deswegen soll auf der nächsten Sitzung erneut über den Satzungsentwurf diskutiert werden. Harald

wird in Zusammenarbeit mit dem StuPa-Präsidium für die Verschickung der zur Diskussion erforderlichen Materialien sorgen. Anlage 4-3 enthält den Bericht des Sozialreferats und Anlage 4-4 die heroischen Taten des Info-Referats. Das Kulturreferat berichtet von einem Theaterstück *Das Mandelbaumtor - Miniaturen zum palästinensisch-israelischen Konflikt*, das am 10.03.92 im AudiMax aufgeführt wurde. Erneut wurde das Programmheft für das vergangene Semester vorgelegt.

TOP 5 [Wahl des neuen AStA]

Es liegen zwei Vorschläge zur Struktur des künftigen AStA vor:

1. Sozialreferat, Info-Referat, Hochschulreferat und Finanzreferat
2. Sozialreferat, Info-Referat, Hochschulreferat, Finanzreferat, Kulturreferat und Multikulturreferat

Bei einer Enthaltung entfallen auf Vorschlag 1 28 Stimmen und auf Vorschlag 2 6 Stimmen. Damit ist der erste Strukturvorschlag angenommen.

Ralf Höllmann kandidiert für das Amt des Sozialreferenten. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten sieht er in den Bereichen studentisches Wohnen und finanzielle Situation der Studierenden. Hausbesetzungen (auch des RCDS-Büros) sind allerdings nicht geplant. Er wird mit 24 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 ungültigen Stimme gewählt.

Harald Hellweg-Mahrt bewirbt sich um das Amt des Info-Referenten und wird mit 24 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Schwerpunktthemen für die nächsten Hochdruck-Ausgaben sind Kontakte, Ökowerke und Künstliche Intelligenz. Berichte hierzu auch von seiten der ParlamentarierInnen sind erwünscht. Das Layout soll von interessierten Architekten mitgestaltet werden. (Anmerkung des Schriftführers: Die Veröffentlichung neuer Gedichte scheint nicht ausgeschlossen.)

Der Nicht-Parlamentarier Patrick Wittkowski kandidiert für das Amt des Hochschulreferenten. Er verspricht Einsatz für Qualität der Lehre, Vorschläge zu einer Studienreform und Neuregelung des Hochschulzugangs, Vernetzung studentischer Interessenvertretungen sowie Vertretung von HiWi-Interessen und findet mit 21 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen Zustimmung.

Reiner Matthes, der sich für eine korrekte und formalisierte Verwaltung des Geldes einzusetzen beabsichtigt, wird mit 24 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Finanzreferenten gewählt.

TOP 6 [Anträge Gäste]

Es liegen keine Anträge von Gästen vor.

TOP 7 [Wahl des RPA]

In den Rechnungsprüfungsausschuß (RPA) werden mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung Harald Nuding, Markus Kammerer, Michael Preuss, Christoph Weimer und Markus Mau gewählt.

Nächster Termin: Mittwoch, 22.04.92 um 15:15 Uhr im AStA.

TOP 8 [Anträge]

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9 [Finanzanträge]

Es liegen drei Finanzanträge vor (vgl. Anlage 9-1):

1. Anschaffung eines zweiten Computers incl. DTP-Software im Wert von 5600 - 5800 DM.
Dieser Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen.
2. Kauf eines Scanners für 850 DM.
Dieser Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen nicht angenommen.
3. Kauf eines Tintenstrahldruckers (HP DeskJet) für ca. 1000 DM.
Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 10 [Verschiedenes]

Auf der nächsten Sitzung soll über die Anlage 10-1 diskutiert werden.

Oliver Krappe schlägt eine engere Zusammenarbeit mit dem Sportreferat vor. Dazu sollen die Referentinnen spätestens zur übernächsten StuPa-Sitzung eingeladen werden.

Frage 0-1

Anwesenheitsliste für die Sitzung vom 15.4.92

300

Liste 1 FACHWERK

U
N
I
V
E
R
S
I
T
Ä
T
D
U
I
S
S
E
L
D
I
S
S
E
L
D
I
S
S
E
L

- Reiner Matthes *Reiner Matthes*
- Heiner Kelle *Heiner Kelle*
- Holger Dexel *Holger Dexel*
- Verena Bauer *Verena Bauer*
- Stefan Masak *Stefan Masak*
- Harald Nuding *Harald Nuding*
- Malte Plath *Malte Plath*
- Ulrich Franke *Ulrich Franke*
- Volker Brees *Volker Brees*
- Jochen Huch *Jochen Huch*
- Andreas Lauth *Andreas Lauth*
- Harald Hellweg-Mahrt *Harald Hellweg-Mahrt*
- Burkhard Rosner *Burkhard Rosner*

Liste 2 RCDS und Unabhängige

J
E
J
J
E
J
J

- Holger Nawrath *Holger Nawrath*
- Klaus Debes *Klaus Debes ab 23.10.92*
- Stefan Kübel
- Markus Kammerer *M. Kammerer*
- Alexander Rapp *A. Rapp*
- Mathias Burbach *Mathias Burbach*
- Andreas Buske *Andreas Buske*
- ~~Michael Kübel~~ *Michael Kübel*
- Markus Dinges *Markus Dinges*

J Patrick Hiedtke

Liste 3 UDS

J
J
J

- Jörg Spitzlei *Jörg Spitzlei*
- Oliver Cullmann *Oliver Cullmann*
- Michael Preuss *Michael Preuss*

6 300

Anlage 0-1

Liste 4 Liberale Studenten Darmstadt

3a

Christoph Weimer
Frank Schorfheide
Christian Schäfer
Till Sunderkötter

Frank Schorfheide
Christian Schäfer

Liste 5 FAIR-PLAY

8

Oliver Krappe

Oliver Krappe

Liste 6 Internationale Liste

Jens Weber

8
8
8

~~Jens Weber~~
Mehran Saberi
Kais Laoviti

~~Jens Weber~~
Mehran Saberi
K. Laoviti

Jens Weber

Liste 7 Jusos und Unabhängige

8
8
8
8
8
8

Christl Winter
Selim Yargucu
Ralf Höllmann
Evelyn Mühltaler
Frank Vogt
Markus Mau
Thortsen Queckbörner

Christl Winter
Selim Yargucu
Ralf Höllmann
Evelyn Mühltaler
Frank Vogt
Markus Mau
Thortsen Queckbörner

Anlage 4-1

Rechenschaftsbericht des Finanzreferates zur StuPa-Sitzung am 15.4.92

Zum Abschluß unserer erfolgreichen Arbeitszeit haben wir uns noch mit folgenden Punkten beschäftigt:

- Anschaffung eines VW-Bus als Ersatz für den Unfallwagen
- Durchführung der Mensafreischaktion
- Umorganisation der Geschäftsführung im Rahmen der Vertretung Barbaras
- Vorbereitung der Übergabe des Finanzreferates an die neuen ReferentInnen

Darüberhinaus haben wir uns erste Gedanken zur finanziellen Umorganisation der gewerblichen Referate, der Geschäftsführung und der Sekretariate gemacht. Wir beabsichtigen die neuen FinanzreferentInnen gründlich in alle Bereiche des Finanzreferates einzuarbeiten, um eine kondinuierliche Arbeit zu gewährleisten. Abschließend möchten wir uns für eurer Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen bedanken.

Wolfgang Paul

Anlage 3a - 1

Antrag zum Semester-Ticket für die StuPa-Sitzung vom 15.4.92.

Das Studentenparlament beschließt:

"Das Studentenparlament der Technischen Hochschule Darmstadt setzt in Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studentinnen und Studenten den Semesterbeitrag für die Studentenschaft ab Wintersemester 1992/93 auf DM 34.- pro Semester fest.

Diese Erhöhung des Semesterbeitrags von DM 24.- auf DM 34.- ist für die Fortsetzung des 'Semester-Tickets' über den 30.9.1992 hinaus erforderlich.

Falls bis zum 15.5.1992 eine Vereinbarung der Studentenschaft mit der HEAG Verkehrs-GmbH, Darmstadt, über die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsnetz der HEAG Verkehrs-GmbH und der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsgesellschaft mbH durch Studierende nicht zustande kommt, wird der Semesterbeitrag für die Studentenschaft auf DM 10.- pro Semester festgesetzt"

15.4.92

- HOCHSCHULEGERAT -

- Material an sämtliche Fachschaften in Sachen "Qualität der Lehre", das die unterschiedlichen Positionen verschiedener Hochschulverbände und staatlicher Institutionen widerspiegelt, mit der Bitte, die Positionen zu diskutieren und Beschlüsse, Stellungnahmen davon zurückzumelden
- Beratung im Zusammenhang mit den Verhandlungen mit HSEAG etc in Sachen "Student/NOVEN-Tätigkeit"
- vorbereitende Arbeiten für die nächste HOCHDRUCK AN DA zu erwarten ist, dass ich künftig Info-Referent werde
- laufende, die Bürokratie des ASEAG betreffende, Vorkursarbeiten
- aktive Mitgestaltung von ASEAG-Sitzungen

(G)
Julia Jung Thaler

Anlage 4-3

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zur Sitzung des Studentenparlaments am 15. 04. 1992

RECHENSCHAFTSBERICHT SOZIALREFERAT

1. WOHNEN

- Die Nutzung von Kasernengelände für Studiwohnheime wird weiter überprüft,
ist aber nach dem Scheitern des Gelnhausener-Modells momentan unwahrscheinlich.
- Ein erweitertes Konzept für das Notaufnahmelager (derzeit wohnen dort noch 14 Studis) wird zur Zeit erarbeitet.

2. SOZIALINFO

- liegt komplett vor und ist im AstA kostenlos erhältlich.

3. BAföG

- Beratung erfreut sich reger Inanspruchnahme
- Eine bundesweite Rundbriefaktion zur Unterstützung einer Klage vorm Verwaltungsgericht wurde gestartet.

Für den Jahresrückblick ist die Lektüre der StuPa-Protokolle als empfehlenswert zu betrachten.

Christl Winter

C. Winter

Ralf Höllmann

Ralf Höllmann

Selim Yargucu

Selim Yargucu

Verteilung des Hochdruck Nr. 7/Jahrgang 2
Erstellung und Verteilung des Hochdruck Nr. 8/Jahrgang 2
Teilnahme an einer Radio-Diskussion mit unserer lieben Wissenschaftsministerin
Diskussion über das Programm zur 'Verbesserung der Lehre', die mit der Erstellung
eines AStA-Papers zu diesem Thema ihren vorläufigen Abschluß fand
Erste Recherchen über die Pläne der Herrschenden, zur Sicherung ihrer weltweiten
Machtstrukturen in Zukunft auch das Militär einzusetzen
Erste Überlegungen, wie die Kampagnen dieses Jahres (500 Jahre Kolonialismus,
WWG und UNCED) an die Hochschule gebracht werden können. Der Reader des BUKO
(Bundeskongreß entwicklungspolitischer Gruppen) ist auf Kommission bestellt
und wird an den AStA-Ständen verkauft.
Einholen von Angeboten für einen neuen Computer und Einarbeiten in die Materie
'Desktop-Publishing-Programme'
Besuch der LAK (Landes-ASten-Konferenz)
Planung und Vorbereitung des neuen Hochdruck

Mit der Hoffnung, daß die Parlamentarierinnen des demokratisch legitimierten
Studierenden-Parlaments unsere Anstrengungen wohlwollend zu würdigen wissen,
sagt das INFO-TEAM mit blutenden Herzen dieser Legislaturperiode: "adé".

Uli Franke

Uli Franke

Anlage 7-1

FINANZANTRAG

Der ASIA benötigt einen weiteren Computer, weil

erstens das Rechenggerät des Geschäftsführung seinen Geist aufgegeben hat und derzeit durch eine Leihgabe ersetzt wird

zweitens der HochDruck mit einem sogenannten Desktop-Publishing-Programm erstellt werden soll und wir deshalb ein Rechner mit erheblich größerer Leistung benötigen.

Der im letzten Jahr angeschaffte, relativ langsame 286er-AT soll in Zukunft dem Finanzreferat als Buchungscomputer dienen. Als Layoutcomputer haben wir einen 486er-AT im Auge, der folgende Spezifikation erfüllen soll:

Towergehäuse
Prozessor 80486 DX mit 33 MHz Taktfrequenz
8 MB RAM
Zwei Diskettenlaufwerke
Festplatte 100 bis 120 MB
VGA-Grafikkarte mit 70 Hz Bildfrequenz
Strahlungsarmer Farbmonitor mit 15" bis 17" Schirmdiagonale

Vier der eingangenen Angebote haben sich aus verschiedenen Gründen in den Vordergrund gedrängt:

1. EDV-Vertrieb Gerd Leichtlein

Dieses Angebot ist mit Abstand am billigsten. Außerdem sind die große Festplatte und der günstige 17"-Monitor von Vorteil. Nachteilig ist die etwas langsame Grafikkarte. Für einen Aufpreis von 270 DM kann die schnellere SPEEDSTAR-Karte eingebaut werden; die in den Angeboten (3) und (4) enthalten ist. Außerdem ist der Monitor kein Markenprodukt wie z.B. der NEC 4FG. Dieser könnte für ca. 1700 DM, also billiger als das angebotene Gerät, geliefert werden, ist mit 15" aber kleiner als der angebotene Monitor. Die nicht angefragte und daher nicht angebotene Maus kostet ca. 100 DM.

Der Preis incl. schneller Karte & Maus beläuft sich dann auf **5424 DM**, Skonto bereits abgezogen.

Der Kleinbetrieb repariert kleinere Schäden selbst, bei Defekten kommt der Prophet zum Berg, d.h. in den ASIA. Mit dem Betrieb wurden beim privaten Computerkauf bereits gute Erfahrungen gemacht.

2. Christian Kramert Computersysteme

Der ca. 400 DM niedrigere Preis des angebotenen Geräts ist durch den Unterschied der Monitore begründet. Außerdem ist die Festplatte kleiner, eine größere (120 MB) müßte mit etwa 50 DM Aufpreis bezahlt werden. Für ein Towergehäuse kommen ungefähr 120 DM dazu.

Inclusive der genannten Aufpreise und Skontoabzug ergibt sich der Betrag von **5020 DM**.

Reparaturbedingungen wie oben, das Kommen des Propheten kostet jedoch 30 DM.

3. Reibold Werner Computer

Der Unterschied zu (1) und (2) ist der Markenmonitor NEC 4FG und die mitgelieferte Software, die jedoch vorerst zum Buchen nicht benötigt wird. Angenehm ist auch die eingeschlossene Installation vor Ort. Für das Towergehäuse wird wieder ein Zuschlag von 120 DM angesetzt.

Das Teil ist dann **5820 DM** teuer.

4. Compuprint

Dieses Angebot ist nahezu äquivalent zu (3): die Festplatte ist etwas kleiner und langsamer, es ist weder Maus noch Windows dabei. Tower: 120 DM

Preis: **5690 DM**

Fazit: Falls sich der Monitor als so gut erweist wie am Telefon versprochen, ist das Leichtlein-Angebot (1) eindeutig den anderen vorzuziehen. Auch wenn wir uns nach einem Vergleichstest (der wegen Lieferschwierigkeiten erst in drei Wochen stattfinden kann) für den Markenmonitor NEC 4FG entscheiden, sprechen die große Festplatte, die gute Grafikkarte und der Monitor für diese Option, auch wenn Kramer immer noch 250 Mark billiger ist.

Für das DTP-Programm (PageMaker oder Ventura Publisher) werden maximal 800 DM anfallen.

Finanzantrag #1: Der AStA beantragt für die Anschaffung eines Computers 5600 DM und für den Kauf eines DTP-Programmes 800 DM.

Obwohl das ZiT uns die Nutzung seines Scanners erlaubt hat, wünschen wir uns ein eigenes Gerät zum Einlesen von Grafiken und Fotos. Die Firma Infopartner GmbH hat ihrem Angebot ein Blatt beigelegt, in dem ein angeblich sehr leistungsfähiger Scanner zum günstigen Preis von 828 DM feilgeboten wird. Falls ein Test ergibt, daß dieses Gerät Fotos in einer ernstzunehmenden Qualität einlesen kann, hätten wir es gern. Andernfalls werden wir recherchieren, ob ein anderer Scanner zu einem ähnlichen Preis erhältlich ist und einen neuen Antrag stellen.

Finanzantrag #2: Zur Anschaffung des Scanners 'Chinon Deskscan DS 3000' beantragt der AStA 850 DM.

Für den AStA:

 (Uli Franke)

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschub

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DER ÖFFENTLICHEN BESONNENHEIT

Studentenschaft der TH Darmstadt, Hermannstraße 1

Dr. Zechen

Die Hochschulleitung

Unser Zeichen

6100 Darmstadt, den

7. April 92

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der ASTA der TH Darmstadt möchte einen Computer anschaffen, der neben gewöhnlicher Textverarbeitung auch für Desktop-Publishing eingesetzt werden soll. Uns schwebt in etwa die folgende Konfiguration vor:

- Tischgehäuse
- Prozessor 80486 DX
- 8 MB RAM
- Diskettenlaufwerke 5.25" und 3.5"
- Festplatte >80 MB, <=16ms
- Grafikkarte VGA, 1MB, Auflösung 1024*768, 256 Farben, 70 MHz
- Strahlungsarmer Farbmonitor schwedische Norm, ab 14", am besten 16"
- deutsche Tastatur

Ein 16"-Monitor ist natürlich für DTP günstiger als ein 14"-Gerät. Allerdings macht ein Preis von 2000 DM oder mehr für einen Monitor unserem Etat Probleme. Falls Sie kein Gerät im Angebot haben, das beide Kriterien (Preis & Größe) erfüllt, wäre ein Vorschlag im preislichen Rahmen und ein Alternativvorschlag mit größerer Bildfläche eine gute Grundlage für unsere Meinungsbildung.

Wir bitten um die Zusendung eines Angebots bis spätestens zum 13. April. Später eingegangene Angebote können nicht berücksichtigt werden, da am 15. April das Studierendenparlament über den Kauf entscheiden wird.

Mit freundlichen Grüßen

(Uli Franke, Informationsreferent des ASTA der TH Darmstadt)

**REIBOLD
WERNER**
COMPUTER

Reibold Werner Computer - Karlstraße 47 - W 6100 Darmstadt

Studentenschaft der
Technischen Hochschule Darmstadt
z. Hd. Herrn Uli Franke
Hochschulstraße 1

6100 Darmstadt

Darmstadt, den 8. April 1992

ANGEBOTNUMMER 090419920041

POSITION	MEINDE	BEZEICHNUNG	EINZELPREIS	GESAMTPREIS
1	1,00	REIBOLD & WERNER System 433, Intel 486/33 MHz, 256 KB Cache, 8 MB RAM, 120 MB QUANTUM Festplatte, 256 KB Cache, 16 ms Zugriffszeit, 5 MB/s Datentransferrate, 5.25" und 3.5" TEAC Diskettenlaufwerk, DIAMOND SpeedStar VGA plus, 1 MB, 1024 * 768, NEC MultiSync 4FG, 15", strahlungsarm nach MPRII, 1024 * 768 bei 70 Hz non-interlaced, CHERRY Tastatur, MICROSOFT Mouse, MICROSOFT MS-DOS 5.0, MICROSOFT Windows 3.1	5000,00	5000,00
2	1,00	Installation der gesamten Hard- und Software vor Ort		
3	1,00	12 Monate Garantie		

SUMME 5000,00
ZUZÜGLICH 14% MEHRWERTSTEUER 700,00
GESAMTSUMME 5700,00

Dieses Angebot ist freibleibend, Irrtümer vorbehalten.

Gerd Leichtlein EDV-Vertrieb
Michaelisstr. 62, 6100 Darmstadt, Tel.: 06151/896648
FAX 06151/84551

ASTA THD
Hochschulstr. 1

6100 Darmstadt

Betr.: Angebot

Darmstadt, den 8.4.92

Sehr geehrte Damen und Herren,

besten Dank für Ihre Anfrage. Wir bieten Ihnen wie folgt an:

PC 486-33 256k Cache, Taktfrequenz 33 MHz, 8 MB RAM, 2 Laufwerke, HD 130 MB ATBUS, VGA-Karte 1MB 16Bit (SVGA), 2x ser., 1x parallel, Tastatur deutsch, Desktopgehäuse.

DM 3199.00

Monitor 14" 1024x768 interlaced M/NII DM 690.00

Monitor 17" 1024x768 non interlaced M/NII DM 1849.00

Frequenz horizontal 30-64 KHz
vertikal 50/100 Hz

DIS 5.0 DM 195.00

Aufpreis Towergehäuse DM 114.00

+270 Speedstar

Alle Preise incl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, Zahlung 8 Tage
2 % Skonto, 30 Tage netto.

Alle Geräte betriebsfertig konfiguriert und dauergetestet,
Garantie 1 Jahr auf PC-Komplettanlagen. Durch eigenen Service ist
bei PCs im Störfall kurzfristig Hilfe möglich. Anlieferung
durch UPS zu Selbstkosten möglich. Weiterhin ist Anlieferung,
Aufbau und 3 h Einweisung durch unsere Stützpunkthändler möglich.
Die hier entstehenden Kosten werden mit 2% des Auftragswertes
(mindestens jedoch DM 100.00) berechnet.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Leichtlein
EDV Vertrieb GbR
Michaelisstr. 62, 6100 Darmstadt 7
Telefon 06151/896648

Gerd Leichtlein

Compuprint im Lerchenweg 5 Postfach 3041 60666 Darmstadt 3
 Telefon 06158/83031 Telefax 06158/86688

ASTA THD
 Studentenschaft der TH Darmstadt
 Hochschulstr. 1

6100 Darmstadt

Vertrieb:

51/98 70-0

08. April 1992

ANGEBOT

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf Ihre Anfrage bezüglich eines Computers und bieten Ihnen
 wunschgemäß an:

FIDUS 4D33

Processorboard : 80486-33 MHz, 256K Cache
 Gehäuse : Tischgehäuse
 RAM : 8 MB
 Controller : AT-Bus
 Schnittstelle : 2 ser / 1 par / 1 game
 Festplatte : Quantum 105 MB, 17 ms, AT-Bus
 Grafikkarte : SpeedStar Diamond VGA 1024*768, 1 MB, 70 Hz
 Tastatur : Fujitsu
 Laufwerk : 3 1/2", 1.44 MB
 5 1/4", 1.2 MB

Betriebssystem : MS DOS 5.0 DM 3.180,00

ERWEITERUNG

Festplatte : Von 105 MB auf Quantum 240 MB, 15 ms. DM 685,00

PERIPHERIE

Bildschirme : Samtron SC 428 VSL
 14" Farb-Monitor
 1024*768 Bildpunkte DM 600,00

alternativ : EIZO F5501
 17" Farb-Monitor
 1024*768 Bildpunkte DM 2.205,00

NEC 4FG
 15" Farb-Monitor
 1024*768 Bildpunkte DM 1.704,00

..2

4884 - r Mst

SOFTWARE

Windows V3.1 DM 175,00

Die Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.

Lieferung : Ab Lager Darmstadt
 Lieferzeit : 10 Tage nach Auftragsingang
 Zahlung : 2% Skonto innerhalb 14 Tage, 30 Tage netto
 Blaufrist : 30 Tage
 Garantie : 2 Jahre auf PC, 1 Jahr auf Peripherie, Depotwartung

In Abweichung Ihrer gewünschten Konfiguration haben wir Ihnen eine 105 MB-Festplatte
 statt einer 80 MB-Festplatte angeboten, da wir ausschließlich Festplatten der Hersteller
 Fujitsu und Quantum einsetzen. Beide haben keine 80 MB-Platten in ihrem Programm.

Wir halten es ebenfalls für sinnvoll, eventuell eine 240 MB Festplatte einzusetzen und
 haben diese mit einem Aufpreis angeboten.

Wir haben Ihnen 3 Monitore angeboten, ein preisgünstiges 14"-Gerät, ein 17"-Gerät des
 Herstellers EIZO und einen 15"-Monitor des Herstellers NEC. (Genauere Daten entnehmen
 Sie bitte den beigefügten Datenblättern). Alle Geräte entsprechen der MPR II Norm.
 In Anbetracht der erwähnten Probleme Ihres Etats würden wir Ihnen zu dem 15"-Monitor
 von NEC raten. Bei unserer PC-Konfiguration haben wir die von NEC zu Ihrem Bildschirm
 besonders empfohlene Diamond SpeedStar Grafikkarte angeboten.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, sind auch gerne bereit, Ihnen in
 unseren Büroräumen den angebotenen PC oder ähnliche Konfigurationen sowie die
 vorgeschlagenen Bildschirme vorzuführen.

Wir hoffen, daß unser Angebot Ihr Interesse findet und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
 COMPUPRINT
 Gesellschaft für
 Computersysteme mbH

Andrea Greulich

IP Info-Post IP

Montag, 23. September 1991 - herausgegeben von Infopartner GmbH - V.i.S.d.P: Kirsten Ostermann

Wider die Tipparbeit

Was Scanner und OCR-Software leisten

Sie kennen das Dilemma mit Scannern: Da gibt es die Handscanner, die zu Recht als Spielzeug verurteilt sind, da sie nur kleine Vorträge einscannen können; außerdem muß man das Gerät sehr exakt über das Papier ziehen, sonst verrutscht das Ergebnis. Der Versuch, eingeschante Seiten einem Texterkennungsprogramm zu übergeben, scheitert gänzlich, selbst, wenn man nur eine Spalte eingescannt hat.

Nun könnte man ja zu einem Flachbettscanner greifen, wäre nicht der hohe Preis so abschreckend. Unter 2000 DM ist da nichts zu machen.

Die Lösung für diese Probleme heißt Chinon Deskscan DS 3000; ein Tischscanner zum Preis eines Handscanners mit den Vorteilen eines Flachbettscanners. Wie auf dem Bild zu erkennen, kann er eine volle DIN A4-Vorlage abstrahieren, zum Beispiel Bücher, Zeitungen oder Collagen, die man selbst zusammenstellen kann.

Das Dokument wird auf das Flachbett gelegt und die darüber installierte CCD-Kamera nimmt die Vorlage ohne eigene Lichtquelle in sehr hoher

Geschwindigkeit auf. Die Auflösung beträgt 300 dpi



(Grafiken werden mit 16 Graustufen wiedergegeben). Keine störende Geräuschkulisse, kein Aufheizen des Gerätes, keine künstliche Lichtquelle

ein rundum innovatives Gerät. Das mitgelieferte Scanner-Kabel wird einfach mit der seriellen Schnittstelle des PC's verbunden (Übertragungsrate: 9600 Baud). Dadurch entfällt das ständige Installieren einer weiteren Interface-Karte. Der Scanner ist sofort betriebsbereit.

Die Bilder werden als IMG-, PCX- oder TIF-Dateien gespeichert und können mit einer OCR-Software (Optical Character Recognition) wie Recognita Plus weiterverarbeitet werden. Zum retuschieren der Bilder genügt jedes pixelorientierte Grafikprogramm, das eines der oben genannten Formate verarbeiten kann (PC-Paintbrush, Paintbrush unter Windows). Schließlich übernimmt ein Desktop-Publishing-Programm wie Ventura Publisher oder PageMaker die Datei und fügt sie in die selbstgemachte Zeitung ein. So wurde beispielsweise diese Seite angefertigt.

Wenn Sie an dem Gerät Interesse haben und näheres erfahren möchten, dann vereinbaren Sie doch einen Vorführtermin bei Infopartner unter (04151) 204 08.

88

Auch er hat unsere Angebote entdeckt.
Und wann kommen Sie?





HESSISCHER LANDTAG

Anlage 10-1

Antrag

der Abg. Degen, Prof. Dr. Hamer, Dr. Burggraf, Lenz,
Möller (Gießen), Rotthoff (CDU) und Fraktion

betreffend Studentenschaften an den hessischen Hochschulen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung soll die seit vielen Jahren regelmäßig erfolgte Auflage des Hessischen Rechnungshofes umsetzen und die seit 1980 in Verzug befindlichen Studentenschaften des Landes Hessen, unter angemessener Fristsetzung, zur Erstellung der wiederholt angemahnten genehmigungsfähigen Satzungen auffordern.
Sollte diese Frist ungenützt verstreichen, hat die Landesregierung Ersatzvornahme zu veranlassen.
2. Die Landesregierung soll veranlassen, daß die ebenfalls nach wiederholter Feststellung durch den Hessischen Rechnungshof in mehrfacher Hinsicht unzulängliche Haushalts- und Wirtschaftsführung hessischer Studentenschaften in Bezug auf die rein haushaltstechnischen Aufgaben durch Bedienstete der jeweiligen Hochschulen, deren Teilkörperschaft die Studentenschaften sind (§ 62 II HHG), übernommen wird.
Die erforderlichen Voraussetzungen sind zu schaffen.

Begründung:

Der Hessische Rechnungshof beanstandet seit Jahren zu Recht die Mißstände bei den hessischen Studentenschaften und mahnt deren Behebung an.

Wiesbaden, den 11. Februar 1992

i.v. Lenz
other
Fraktionsvorsitzender

H. Degen
H. Degen

Prof. Dr. Hamer
Prof. Dr. Hamer

Dr. Burggraf
Dr. Burggraf

Lenz
Lenz

Möller (Gießen)
Möller (Gießen)

Rotthoff
Rotthoff

Eingegangen am

Ausgegeben am